

## **50 Jahre | naturschutzbund | Oberösterreich**

Gegen Ende der 1950er Jahre gab es innerhalb des Naturschutzbundes Bestrebungen, in allen Bundesländern selbstständige Landesgruppen zu gründen. In Oberösterreich war es am 20. Oktober 1962 so weit: Engagierte Naturschützer, Experten des Oö. Landesmuseums und Aktivisten des Österreichischen Naturschutzbundes, denen Naturschutz viel mehr bedeutete als bloß die Bewahrung einzelner Objekte, hatten sich zusammengeschlossen und zur Gründungsversammlung der Landesgruppe geladen. Von Beginn an war man bestrebt, die Zusammenarbeit von behördlichem und vereinsmäßigem Naturschutz auf eine gedeihliche Basis zu stellen. Wenig bekannt ist, dass es zwischen 1930 und 1934 bereits einen „Zweig Oberösterreich des Österreichischen Naturschutzbundes“ gegeben hatte, über den jedoch kaum historische Unterlagen vorhanden sind. Zum ersten Obmann der Landesgruppe OÖ ist der Linzer Geologe Dr. Josef Schadler gewählt worden. Die erste Geschäftsstelle befand sich im Oö. Landesmuseum in Linz, Museumstraße 14. Im Laufe der Jahre wurden etliche Regionalgruppen gegründet.



























































Der Naturschutzbund Österreich  
verleiht

Herrn Dipl.-Ing. Clemens Gumpinger  
in Anerkennung der Verdienste  
um den Naturschutz in Österreich  
das

**EHRENZEICHEN**  
des Naturschutzbundes Österreich

Am 20. Juni 2012  
Ulrich H. Pichler  
Vizepräsident  
Ulrich H. Pichler  
Vizepräsident



















```
(function() { var sliderElement =
[].slice.call(document.getElementsByClassName('mod_rocksolid_slider'), -1 )[0]; if (window.jQuery &&
jQuery.fn.rstSlider) { init(); } else { document.addEventListener('DOMContentLoaded', init); } function
init() { var $ = jQuery; var slider = $(sliderElement); slider.find('video[data-rsts-background], [data-rsts-
type=video] video').each(function() { // Disable mejs for videos this.player = true; }); slider.rstSlider({"typ
e":"slide","width":"auto","height":"auto","navType":"none","scaleMode":"fit","imagePosition":"center","ra
ndom":true,"loop":true,"videoAutoplay":true,"autoplayProgress":false,"pauseAutoplayOnHover":true,"key
board":true,"captions":true,"controls":true,"thumbControls":false,"combineNavItems":true,"duration":2500
,"autoplay":5000,"autoplayRestart":2500,"visibleAreaAlign":0.5,"gapSize":"0%"}); // Fix missing lightbox
links $(function() { if (!$.fn.colorbox) { return; } var lightboxConfig = { loop: false, rel: function() {
return $(this).attr('data-lightbox'); }, maxWidth: '95%', maxHeight: '95%' }; var update = function(links) {
links.colorbox(lightboxConfig); }; slider.on('rsts-slidestart rsts-slidestop', function(event) {
update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); });
```

Viele Jahre verfolgte die Landesgruppe die Unterschutzstellung des ca. 30 ha großen Sumpf- und Feuchtwiesengebietes „Koaserin“ bei Heiligenberg. Mit Unterstützung des Landes OÖ konnte es in das Eigentum des Naturschutzbundes übergehen und nach langem und zähem Ringen 2005 zum Naturschutzgebiet erklärt werden. Seit 2007 bemüht sich der Naturschutzbund intensiv um die Unterschutzstellung des letzten Restes der Welser Heide am Flugplatz Wels. Mit Unterstützung des Fliegervereins Weiße Möwe konnte bisher die Umwidmung seitens der Stadt in ein Gewerbegebiet verhindert werden.

Also ein würdiges Jubiläum mit einem positiven Blick für die Zukunft dieses Vereines, der 2 Informationszentren (Leopoldschlag und Saxen) und seit dem letzten Jahr auch eine Greifvogelpflege- und Aufzuchtstation in seine Obhut übernommen hat.

Gefeiert wurde am 28.6. im schönen Ambiente des Botanischen Gartens in Linz.



Informativ Teil 1



Informativ Teil 2



natur & land